

RUNDBRIEF

Februar 2026



**MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Langsam entlässt uns der Winter aus seinem frostigen Griff, aber Frühlingsgefühle wollen nicht so recht aufkommen. Aktuell führen SPD und CDU Koalitionsverhandlungen und das vor dem Hintergrund eines voraussichtlichen Haushaltsdefizits von jeweils über 3 Milliarden Euro für 2027 und 2028. Sollte die Bildung einer neuen Landesregierung bald gelingen, stehen Haushaltsverhandlungen an. Hier droht der Rotstift. Aber wo soll beim kleinsten Posten im Landeshaushalt (ca. 1 % für Kultur) überhaupt gespart werden? Das Kürzungsfiasco in Berlin hat gezeigt, dass es im Kulturbereich sofort ans Eingemachte geht. Tragende Strukturen und Netzwerke brechen zusammen, Einrichtungen und Initiativen werden handlungsunfähig. Der langfristige Schaden ist enorm. Dies sollte bei Haushaltsentscheidungen auf Landes- aber auch kommunaler Ebene stets bedacht werden.

Angesichts der vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit sollte die Devise eigentlich lauten: Alles rein in die Kultur! Denn Kultur ist die Lebensader für eine vitale demokratische Gemeinschaft. Für Museen gilt es nun umso mehr, sich fokussiert Spiel- und Handlungsräume zu erarbeiten. Auf unserer kommenden Verbandstagung nehmen wir hierfür die Nachwuchsgewinnung in den Blick. Denn die Möglichkeiten, um Menschen für die Arbeit in einem Museum zu begeistern sind vielfältig und werden zu selten ausgeschöpft. Die Einladung geht Ihnen in Kürze zu.

Den Internationalen Museumstag am 17. Mai wollen wir nutzen, um für das Ehrenamt im Museum zu werben. Engagierte Menschen sind eine tragende Säule unserer Museumslandschaft; neue Kräfte zu gewinnen ist eine Kunst. Ihre Aktionen zum IMT wollen wir wieder öffentlichkeitswirksam bewerben. Weitere Infos dazu finden Sie im Rundbrief.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling!

Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Provenienzforschung

Der Abschlussbericht unseres Forschungsprojekts "Kulturgutbergungen im Zusammenhang mit der Bodenreform – Brandenburgische Museen als Akteure" von Dr. Christian Hirte ist seit Kurzem auf unserer Webseite abrufbar:

www.museen-brandenburg.de/themen/provenienzforschung/kulturgutverlagerungen-in-brandenburg-1945-1952. Der spannende Bericht enthält zahlreiche Bergungsbeispiele und macht deutlich, welche Rolle einzelne Museumsleiter in der Zeit der Bodenreform gespielt haben.

Verschollene Objekte

Insgesamt 366 Objekte aus Museen in Fürstenwalde, Guben, Lübben, Luckenwalde und Neuruppin sind in der LostArt-Datenbank veröffentlicht. Das Kulturgut, das infolge des Zweiten Weltkriegs verloren ging, wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts des Museumsverbands identifiziert: www.lostart.de/de/start

Inklusionspreis

Im vergangenen Jahr haben wir für unsere Arbeit auf dem Gebiet der Barrierefreiheit und Inklusion den brandenburgischen Inklusionspreis bekommen. Das Ministerium für Gesundheit und Soziales stellt nun ein Video zur Verfügung, in dem sich die drei Preisträger vorstellen. <https://mgs.brandenburg.de/mgs/de/beauftragte/landesbehindertenbeauftragte/informationsfilme/#Inklusionspreis2025>.

Internationaler Museumstag 2026

Der Internationale Museumstag findet am 17. Mai statt. Unter dem Titel "Engagiert für unsere Museen" wollen wir den Tag nutzen, um ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen. Ihr Programm für den Tag können Sie uns hier übermitteln: www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/internationaler-museumstag

AUS DEN MUSEEN UND IHRER UMGEBUNG

Birkenwerder

Im Januar feierte der Förderverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte e.V. sein 25-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum wurde mit einem Festakt auf über 200 Veranstaltungen, zahlreiche Führungen und Kooperationen zurückgeblickt, die im ehemaligen Wohnhaus von Clara Zetkin stattfanden. Wir gratulieren!

Brandenburg an der Havel

Das Archäologische Landesmuseum präsentiert aktuell ein Bronze-Radkreuz aus dem 10. oder 11. Jahrhundert, das von der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegerin Juliane Rangnow auf einem Flugplatz im westlichen Havelland gefunden wurde. Das Besondere daran: die Gussform, mit der das Kreuz im Mittelalter hergestellt worden war, wurde vor 40 Jahren bei archäologischen Ausgrabungen in Spandau gefunden.

Branitz

Das umfangreiche Familienarchiv des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau ist nach 80 Jahren wieder nach Branitz zurückgekehrt. Die Sammlung wurde bisher im Brandenburgischen Landeshauptarchiv in Potsdam verwahrt. Highlights der Sammlung sollen zukünftig im Pückler Museum gezeigt werden.

Frankfurt (Oder)

Der Umbau des "Lichtspieltheaters der Jugend" zum neuen Haus des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst wird deutlich teurer als geplant. Die Kosten steigen von ursprünglich 23 auf nun 46 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen 2027 beginnen, die Eröffnung ist für 2030 geplant.

Jüterbog

Nach Abschluss langjähriger Bau- und Restaurierungsarbeiten ist das Abtshaus in Kloster Zinna seit dem 30. Januar wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Gebäude aus dem 15. Jahrhundert kann im Rahmen von Gruppenführungen besichtigt werden. museum.klosterzinna@jueterbog.net

Oderberg

Seit Anfang des Jahres ist unter dem Titel "Beiderseits - Der Oder Podcast" bei YouTube eine Podcast-Reihe des Binnenschiffahrts-Museums Oderberg abrufbar. Der Podcast ist das Ergebnis eines deutsch-polnischen Kooperationsprojekts und erzählt vom Leben in der Oderregion: www.bs-museum-oderberg.de/seite/822508/podcast-beiderseits.html

Oranienburg

Der Bund stellt bis 2030 knapp 6,5 Millionen Euro für fünf Projekte zur Erinnerung an NS-Verbrechen oder an SED-Unrecht bereit. An die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten gehen 216.000 Euro für das Projekt: „Verfolgung durch Formular. Wie die Bürokratie des NS-Staates Verbrechen organisierte.“

Potsdam I

Der Stiftung Garnisonkirche werden laut Wolfram Weimer, Beauftragter des Bundes für Kultur und Medien, vom Bund keine weiteren Finanzmittel in Aussicht gestellt. Der Turm war im August 2024 eröffnet worden und hatte 2025 ca. 30.000 Besuche verzeichnet - weniger als erwartet.

Potsdam II

Das Filmmuseum Potsdam hat umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen. Neu ist u.a. ein eigenständiger Bereich für Vermittlungsarbeit, der während der Öffnungszeiten Schüler*innen kostenfrei z.B. für Projektarbeit oder um Freistunden zu überbrücken zur Verfügung steht.

PREISE, PROGRAMME UND FÖRDERUNGEN

Potsdam III

Das Projekt "In Echt?-Digitale Technologien für Vermittlung, Bildung und Praxis" stellte im Brandenburg Museum eine Abschlusspublikation vor. Hier werden Erkenntnisse aus der digitalen Geschichtsvermittlung präsentiert: www.transcript-verlag.de/media/pdf/32/de/6d/oa9783839444238HGOWRnR67bMn2.pdf

Wandlitz

Ein Großbrand auf dem Areal Bogensee bei Wandlitz hat am 21./22. Januar große Teile des denkmalgeschützten Hauptgebäudes der früheren DDR-Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" zerstört. Der Berliner Senat als Eigentümer der Liegenschaft hatte das gesamte Gelände erst kürzlich der Gemeinde Wandlitz zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Die ebenfalls auf dem Gelände befindliche Villa des früheren NS-Propagandaministers Goebbels ist nicht vom Brand betroffen.

LOKAL- Programm für Kultur und Engagement

Das Modellprogramm "LOKAL", der Kulturstiftung des Bundes fördert bundesweit den Aufbau von bis zu 40 langfristig angelegten Netzwerken in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnenden. Pro Projekt stehen 200.000 bis 240.000 € für vier Jahre zur Verfügung. Bewerbungsfrist ist der 31. März: www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/detail/lokal_programm_fuer_kultur_und_engagement.html

Übermorgen - Neue Modelle für Kulturinstitutionen

Mit rund 10 Mio. Euro startet ab 2027 die zweite Förderphase des Programms der Kulturstiftung des Bundes. Vorabinformationen finden Sie unter: <https://uebermorgen-programm.de/home-news-2-phase/>

Ausbau der Förderung sorbisch/wendische Kultur und Sprache

Das brandenburgische Kabinett hat beschlossen, für die gemeinsam von Sachsen und Brandenburg getragene Stiftung für das sorbische Volk ab 2026 4,9 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen - 1 Million mehr als 2025.

Preis "ZukunftsGut - Vermittlung schafft Zukunft"

In diesem Jahr schreibt die Commerzbank-Stiftung wieder den ZukunftsGut Preis aus. Er richtet sich an öffentliche und private gemeinnützige Kulturinstitutionen in Deutschland, die sich der Kulturvermittlung widmen. Die Höhe des Preisgeldes beträgt 80.000 € und die Preisverleihung findet im Sommer 2026 statt. Einsendeschluss ist der 20. März: <https://commerzbank-stiftung.de/zukunftsgut/zukunftsgut-2026>

Experimentalfonds Brandenburg

Der Fond unterstützt mit je 5.500€ die Entwicklung von Dorf- und Gemeindekultur vor Ort. Die ausgewählten Projekte erhalten außerdem eine Prozessbegleitung. Das Kulturministerium stellt für das Förderprogramm insgesamt 100.000 Euro bereit. Die Bewerbungsfrist endet am 15. März 2026: <https://gesellschaft-kultur-geschichte.de/plattform-kulturelle-bildung-brandenburg/experimentalfonds-brandenburg/>

Klimaanpassung in Kultureinrichtungen



In einer neuen Dokumentation präsentiert die Kulturstiftung des Bundes ihr Pilotprojekt, samt Arbeitsmaterialien, zum Thema Klimaveränderungen. Häuser unterschiedlicher Größe und Themen aus ganz Deutschland geben konkrete Beispiele, wie sie auf sich ändernde klimatische Herausforderungen reagieren.

Die Grafik zeigt aus dem Bereich "Organisation und Kommunikation" die Maßnahme "Anpassung von Arbeits- und Öffnungszeiten". Die ausführliche Dokumentation ist hier zu nachzulesen: www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user_upload/content_stage/Klimaanpassungen/ksb_Klimaanpassung_in_Kultureinrichtungen_Dokumentation.pdf

PERSONEN

Brigitte Faber-Schmidt

Am 27. Februar verlässt Brigitte Faber-Schmidt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Seit 2021 war sie die Abteilungsleiterin Kultur im MWFK. Davor war sie tätig als Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins Kulturland Brandenburg e.V. und ab 2014, gemeinsam mit Dr. Kurt Winkler, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Wir danken herzlich für die Jahre der Zusammenarbeit!

Dr. Robert Graf

Der Archäologe und Archäotechniker Robert Graf leitet seit dem vergangenen Jahr das Archäotechnische Zentrum Welzow. Zuvor leitete er zahlreiche archäologische Ausgrabungen, war international an Museumsprojekten beteiligt und auch in der universitären Lehre aktiv.

Katharina Matheja

Die Landschaftsarchitektin Katharina Matheja ist die neue Gartendirektorin der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG). Sie übernimmt damit die Pflege und Entwicklung von mehr als 750 Hektar Parkanlagen, viele davon sind Unesco-Welterbe. Zuvor hatte Prof. Michael Rohde rund 20 Jahre die Stelle als Gartendirektor inne.

GESUCHT UND GEFUNDEN

Wanderausstellung "Faszination Pilze"

Die im Barnim Panorama sehr gut besuchte Ausstellung "Faszination Pilze" ist jetzt als Wanderausstellung verfügbar. Sie besteht aus Bannern, Plakaten und ausgewählten Exponaten. Bei Interesse wenden Sie sich an Julia.Engelhardt@wandlitz.de.

Historische Werkstattmaschinen aus Schmiede

In Grüneberg im Landkreis Löwenberger Land sind aus einer historischen Schmiede verschiedene historische Werkstattmaschinen abzugeben, u.a.: Drehbank, Stanz- und Lochmaschine, Schleifmaschinen. Bei Interesse und für weitere Informationen: Lukas Schuck, lukas.schuck@posteo.de

Historische Dampfmaschine

Die Stadt Schorndorf sucht im Zuge einer Entsammlung einen neuen Standort für eine Dampfmaschine aus der ehemaligen Lederfabrik Breuninger. Weitere Informationen: Nathalie Riegert, Stadtmuseum Schorndorf, Nathalie.Riegert@Schorndorf.de

Sammelband zur Museumslandschaft in der DDR

Im Rahmen eines Seminars der Berlin University Alliance hat Christopher Hölzl zusammen mit Studierenden den Sammelband "Ostdeutsche Museen und ihre DDR-Vergangenheit im Spiegel der Akten" veröffentlicht. Kostenlos abzurufen hier: <https://refubium.fu-berlin.de/handle/fub188/51604>

TERMINE

Alle Informationen zu unseren Online-Kursen & Weiterbildungen: www.museen-brandenburg.de/termine/

ONLINE-KURSE

04. März 2026

Steuern im gemeinnützigen Verein "Was Vereine wissen sollten"

05. März 2026

Vorstellung des Leitfadens "Minimaler Notfallplan"

18. März 2026

Informationsveranstaltung mit der Überwachungsstelle für Barrierefreiheit Brandenburg

15. April 2026

Digitale Barrierefreiheit

WEITERBILDUNGEN VOR ORT

02. März 2026

Workshop Digitalstrategie 1: Was ist eine Digitalstrategie?

23. März 2026

Museen führen in herausfordernden Zeiten

04. Mai 2026

Workshop Digitalstrategie 2: Digitale Kompetenz, Infrastruktur & Ausstattung

WEITERE TERMINE

19.-20. April 2026

Verbandstagung mit Mitgliederversammlung "Nachwuchsgewinnung im Museum"

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

Am Bassin 3 | 14467 Potsdam

Telefon 0331-232 79 11 | Telefax 0331-232 79 20

info@museen-brandenburg.de | www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN DE93 1605 0000 3502 0140 34 | BIC WELADED1PMB

St.-Nr. 046/140/04490 | Finanzamt Potsdam